

Die Sieger des Bank Austria Sozialpreises 2017 in Salzburg stehen fest

- Zum bereits achten Mal wird heuer Österreichs gemeinnütziges Engagement ausgezeichnet – insgesamt 81.000 Euro Förderung gehen an heimische Sozialprojekte
- In Salzburg ging das Sozialprojekt „Freizeitprogramme für junge Menschen mit Beeinträchtigung“ im Online-Voting als Sieger hervor
- Platz zwei und drei gehen an die Projekte „SABERA – SalzburgerInnen beraten AsylbewerberInnen“ und „Take The A-Train – CARITAS Not Schlaf Session“
- Das Siegerprojekt widmet sich seit 2012 Menschen mit einer körperlichen oder geistigen Beeinträchtigung um ihnen ausgedehnte Freizeitprojekte zu ermöglichen
- Das Preisgeld von 9.000 Euro wird von der Bank Austria pro Bundesland den drei erstplatzierten Projekten zur Verfügung gestellt: Platz eins erhält 6.000 Euro, Platz zwei 2.000 Euro und Platz drei 1.000 Euro

Der Bank Austria Sozialpreis prämiiert bereits zum achten Mal in Folge soziale Initiativen in Österreich: Der Sieger des Bank Austria Sozialpreises in Salzburg ist heuer das Projekt „Freizeitprogramme für junge Menschen mit Beeinträchtigung“, das sich für die Menschen mit einer körperlichen oder geistigen Beeinträchtigung einsetzt, um ihnen ausgedehnte Freizeitprojekte zu ermöglichen.

Bank Austria Sozialpreis 2017 zum fünften Mal auf regionaler Ebene

Nachdem eine regional besetzte Jury eine Vorauswahl getroffen hatte, wurde das Siegerprojekt mittels öffentlicher Online-Abstimmung im Zeitraum vom 5. Juli bis zum 6. September ermittelt. Das Preisgeld in der Höhe von 6.000 Euro erhält „Freizeitprogramme für junge Menschen mit Beeinträchtigung“, „SABERA – SalzburgerInnen beraten AsylbewerberInnen“ wird mit 2.000 Euro und „Take The A-Train – CARITAS Not Schlaf Session“ mit 1.000 Euro gefördert.

Christian Profanter, Landesdirektor Firmenkunden der Bank Austria Salzburg betont: „Das soziale Engagement der Österreicherinnen und Österreicher ist hoch, wir würdigen diesen Einsatz und unterstützen mit dem Bank Austria Sozialpreis gemeinnützige Projekte, Vereine und Initiativen. Jedes Jahr aufs Neue verdeutlicht uns die Zahl und Qualität der eingereichten Projekte die Wichtigkeit dieses Preises. Wir vergeben auch dieses Jahr, zum bereits fünften Mal, den Sozialpreis in Salzburg und können somit lokal und bedarfsorientiert wichtige Projekte unterstützen.“

Der Preis wird am 27. November 2017 im Rahmen einer Kundenveranstaltung in Salzburg verliehen.

Das Siegerprojekt „Freizeitprogramme für junge Menschen mit Beeinträchtigung“

Das Projekt setzt sich zur Aufgabe, Menschen mit einer körperlichen oder geistigen Beeinträchtigung ausgedehnte Freizeitprojekte zu ermöglichen. Die Angebote umfassen Tagesausflüge, betreute Wochenenden, Städtereisen, verschiedene Workshops, Sportangebote und Urlaubsreisen ans Meer. Der Verein verfolgt dabei einerseits unterschiedliche Ziele andererseits Arbeitsmethoden, um soziale Nachhaltigkeit zu gewährleisten.

Ziele des Projekts sind die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls, eine Entlastungsfunktion für Eltern, die Prävention vor Vereinsamung, Traurigkeit und Depressionen. Es sollen neue Begegnungsfelder außerhalb der Familie geschaffen und mit Unterstützung neue Kontakte geknüpft werden. Dies dient der Förderung der Selbständigkeit sowie Unabhängigkeit und unterstützt so Menschen mit Beeinträchtigung im Erarbeiten und Erkennen von eigenen Interessen. Dadurch kann die Eigeninitiative von Menschen mit Beeinträchtigung, in der Ablösung vom Elternhaus, unterstützt werden.

Das Angebot kommt beeinträchtigten Menschen im ganzen Bundesland Salzburg zugute. Momentan werden ca. 80 Menschen mit den unterschiedlichsten körperlichen- und geistigen Beeinträchtigungen betreut.

Alle Informationen zum Bank Austria Sozialpreis sind unter <https://www.bankaustria.at/ueber-uns-verantwortung-soziales-sozialpreis.jsp> abrufbar.

Rückfragen: UniCredit Bank Austria Pressestelle
Matthias Raftl, Tel. +43 (0)5 05 05-52809
E-Mail: matthias.raftl@unicreditgroup.at